



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM
RHEINPFALZ

Polizeidirektion Landau



Polizeiliche Kriminalstatistik 2024

für die Südpfalz

Inhalt

1.	Die Kriminalitätsentwicklung in der Südpfalz 2024	4
2.	Strukturdaten	5
	2.1.Polizeistruktur.....	5
	2.2.Gebietsstruktur und Einwohner	5
3.	Statistische Gesamtbetrachtung	6
	3.1.Erfasste Fälle (Tabelle 01 PKS Land Rheinland-Pfalz)	6
	3.2.Geklärte Fälle und Aufklärungsquote	6
	3.3.Häufigkeitszahl	6
4.	Fallzahlenentwicklung in den Obergruppen	7
	4.1.Tötungsdelikte	7
	4.2.Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	7
	4.3.Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	7
	4.4.Eigentumsdelikte	8
	4.5.Vermögens- und Fälschungsdelikte	8
	4.6.Sonstige Straftatbestände	8
	4.7.Strafrechtliche Nebengesetze	8
	4.8.Auslandsstraftaten	8
5.	Ausgewählte Deliktsbereiche	9
	5.1.Gewaltkriminalität	9
	5.2.Straßenkriminalität	9
	5.3.Häusliche Gewalt	10
	5.4.Fahrraddiebstähle	12
	5.5.Schwere Diebstähle aus Kraftfahrzeugen	12
	5.6.Wohnungseinbruchsdiebstähle	12
	5.7.Straftaten gegen Polizeibeamtinnen und -beamte*	13
6.	Tatverdächtige(TV) statistisch	13
	6.1.Tatverdächtige insgesamt	13
	6.2.Tatverdächtige Nichtdeutsche	13
	6.3.Straftaten, begangen durch Zuwanderer	14
	6.4.Besonderheiten bei Tatverdächtigen	14
	6.5.Tatverdächtige nach Geschlecht	14
	6.6.Tatverdächtige nach Alter	14

Hinweise zur Aussagekraft der PKS

Die nachfolgenden Darstellungen beruhen auf den Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) des Landes Rheinland. Die PKS enthält alle der Polizei bekannt gewordenen Straftaten inklusive strafbewährter Versuche, ermittelter Tatverdächtiger sowie Opfer. Nicht berücksichtigt werden in dieser Statistik die Politisch motivierte Kriminalität, Verkehrsdelikte (mit Ausnahme der §§ 315, 315b Strafgesetzbuch (StGB) und § 22a Straßenverkehrsgesetz (StVG). Delikte, die nicht zum Aufgabenbereich der Polizei gehören (z. B. Finanz- und Steuerdelikte) oder unmittelbar bei der Staatsanwaltschaft angezeigt und ausschließlich von ihr bearbeitet werden, sind ebenfalls nicht in der PKS enthalten.

Es erfolgt lediglich eine Darstellung des Hellfeldes und somit die der Polizei in einem Jahr bekanntgewordenen und registrierten Straftaten. Die Größe des Hellfeldes ist deliktspezifisch unterschiedlich und wird von verschiedenen Einflussfaktoren wie beispielsweise dem Anzeigeverhalten der Bürgerinnen und Bürger beeinflusst.

Die PKS ist ferner eine Ausgangsstatistik, deren (statistische) Erfassung nach bundesweit geltenden Richtlinien für die Führung der PKS und erst bei Abgabe des polizeilichen Ermittlungsvorgangs von der Polizei an die Staatsanwaltschaft erfolgt. Dies kann in Einzelfällen dazu führen, dass Straftaten aus dem Vorjahr im Folgejahr in der Statistik erfasst sind. Insbesondere Anpassungen des Strafrechts, das Anzeigeverhalten der Bevölkerung, die polizeiliche Kontrollintensität sowie gesellschaftliche Veränderungen (z. B. durch das Internet) beeinflussen die Entwicklung der in der PKS registrierten Fall- und Tatverdächtigenzahlen.

Bei den Tatverdächtigen werden das Alter, Geschlecht, Nationalität sowie mehrfache Tatbegehung, die Eigenschaft als Drogenkonsument, die Tatbegehung unter Alkoholeinfluss und die Tatörtlichkeit in Beziehung zum Wohnort des Täters registriert. Tritt ein Tatverdächtiger innerhalb eines Berichtsjahres mehrmals in der gleichen Deliktskategorie polizeilich in Erscheinung, wird dieser nur einmal gezählt.

Und:

Ein Tatverdächtiger ist eine Person, bei denen zureichend tatsächliche Anhaltspunkte dafür bestehen, dass sie eine bestimmte Straftat begangen hat (§152 StPO). Ob sie im späteren strafprozessualen Verfahren auch angeklagt und ggf. verurteilt wird ist hiermit nicht ausgesagt.

1. Die Kriminalitätsentwicklung in der Südpfalz 2024

Im Jahr 2024 wurden bei der Polizeidirektion Landau insgesamt
16583 Straftaten
erfasst.

Dies entspricht einer Verringerung um 4,3 %.
Damit liegt die PD Landau im Landestrend (RP: -6,5%)

9879 Straftaten konnten aufgeklärt werden.
Die Aufklärungsquote beträgt **59,6 %**.

Steigerungen waren bei den
Rohheitsdelikten (Körperverletzungen, Raubdelikte u.a.) und bei
Gewaltdelikten gegenüber dem (Ex-)Partner oder Familienmitgliedern
zu erkennen.

Rückgänge wurden bei den
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung,
Eigentumsdelikten und den
Vermögensdelikten (Betrug u.a.)
verzeichnet.

2. Strukturdaten

2.1. Polizeistruktur

Zur Polizeidirektion Landau gehören folgende Dienststellen:

Kriminalinspektion Landau
Polizeiinspektion Landau mit Polizeiwache Annweiler
Polizeiinspektion Bad Bergzabern
Polizeiinspektion Edenkoben
Polizeiinspektion Germersheim
Polizeiinspektion Wörth

2.2. Gebietsstruktur und Einwohner

Der Dienstbezirk der Polizeidirektion Landau umfasst die Stadt Landau und die beiden Landkreise Südliche Weinstraße und Germersheim.

Zwei verbandsfreie und eine kreisfreie Stadt sowie 13 Verbandsgemeinden verteilen sich auf einer Fläche von ca. 1250 Quadratkilometern.

Im Zuständigkeitsgebiet der PD Landau befinden sich eine Bundesautobahn A 65 sowie zwei zum Teil autobahnähnlich ausgebaute Bundesstraßen, B 9 und B 10, die von den Dienststellen der PI Edenkoben, PI Wörth und der PI Germersheim mit betreut werden.

Die Beamtinnen und Beamten betreuten 296184 Einwohner¹.

Die Gesamtzahl nahm im Berichtszeitraum um ca. 0,176 % (523 Personen) ab.

¹ (Quelle: rlpDirekt; Stand 31.12.2024, erhoben 2/25 ohne Nebenwohnsitze).

3. Statistische Gesamtbetrachtung

3.1. Erfasste Fälle (Tabelle 01 PKS Land Rheinland-Pfalz)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme	
	2020	2021	2022	2023	2024	Anzahl	%-Wert
PD Landau	16.329	15.674	16.575	17.322	16.583	-739	-4,3%
Stadt Landau	3.925	3.804	4.249	4.633	4.085	-548	-11,8%
LK SÜW	4.977	5.082	5.086	5.702	5.430	-272	-4,8%
LK GER	7.427	6.788	7.240	6.987	7.068	81	1,2%

3.2. Geklärte Fälle und Aufklärungsquote

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2020	2021	2022	2023	2024	Anzahl	%-Wert	2020	2021	2022	2023	2024	%-Wert
PD Landau	10.508	10.381	10.271	10.601	9.879	-722	-6,8%	64,4%	66,2%	62,0%	61,2%	59,6%	-1,6%
Stadt Landau	2.375	2.440	2.536	2.689	2.344	-345	-12,8%	60,5%	64,1%	59,7%	58,0%	57,4%	-0,6%
LK SÜW	3.257	3.410	3.139	3.579	3.328	-251	-7,0%	65,4%	67,1%	61,7%	62,8%	61,3%	-1,5%
LK GER	4.876	4.531	4.596	4.333	4.207	-126	-2,9%	65,7%	66,8%	63,5%	62,0%	59,5%	-2,5%

3.3. Häufigkeitszahl

Die Häufigkeitszahl benennt die Belastung der Bevölkerung mit Straftaten, indem die bekannt gewordenen Fälle auf 100.000 Einwohner hochgerechnet werden. Seit 2024 werden die Bevölkerungszahlen auf Grundlage des Zensus 2022 erhoben, so dass die Vorjahreswerte nur bedingt vergleichbar sind.

Bereich	Häufigkeitszahl					Zu-/Abnahme	
	2020	2021	2022	2023	2024	Anzahl	%-Wert
PD Landau*	5.701	5.471	5.765	5.952	5.659	-293	-4,9%
Stadt Landau*	8.372	7.980	9.056	9.731	8.474	-1.257	-12,9%
LK SÜW	4.286	4.513	4.461	4.989	4.798	-191	-3,8%
LK GER	5.445	5.173	5.455	5.238	5.367	129	2,5%
PP Rheinland-Pfalz*	6.354	6.121	6.720	7.019	6.573	-446	-6,4%

Zum Vergleich: PD Neustadt 5243, PD Ludwigshafen 7775, Land Rheinland-Pfalz 5803 (*Quelle: PP Rheinland-Pfalz).

Im Vergleich der Städte liegt Landau etwa auf dem Niveau von Frankenthal und Speyer.

4. Fallzahlenentwicklung in den Obergruppen

4.1. Tötungsdelikte

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2020	2021	2022	2023	2024	Anzahl	%-Wert	2020	2021	2022	2023	2024	%-Wert
PD Landau	7	5	11	3	10	7	233,3%	100%	100,0%	100,0%	66,7%	100,0%	33,3%
Stadt Landau	0	2	3	1	1	0	0,0%	100%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%
LK SÜW	4	1	3	1	5	4	400,0%	100%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%
LK GER	3	2	5	1	4	3	300,0%	100%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%	100,0%

Im Berichtszeitraum wurden 10 Tötungsdelikte registriert, von denen 4 im Versuchsstadium blieb. Dabei waren 7 Fall des Totschlags sowie 3 Fälle der fahrlässigen Tötung. Wir verweisen hierbei auf die bereits erfolgte Berichterstattung.

4.2. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2020	2021	2022	2023	2024	Anzahl	%-Wert	2020	2021	2022	2023	2024	%-Wert
PD Landau	297	361	451	510	437	-73	-14,3%	85,9%	92,2%	88,5%	89,4%	86,0%	-3,4%
Stadt Landau	64	59	88	156	84	-72	-46,2%	75,0%	86,4%	83,0%	86,5%	78,6%	-7,9%
LK SÜW	91	147	153	153	134	-19	-12,4%	95,6%	95,2%	90,2%	91,5%	88,8%	-2,7%
LK GER	142	155	210	201	219	18	9,0%	84,5%	91,6%	89,5%	90,0%	87,2%	-2,8%

Eine weitere leichte Reduzierung war im Bereich der Verbreitung pornografischer Schriften (247 Fälle, -25 entspricht -9,2%) zu erkennen. Im Bereich des sex. Missbrauchs (74 Fälle, -26/ entspricht -26 %) ist ebenfalls eine Reduzierung zu erkennen.

Ein Erklärungsansatz für die weiterhin hohe Anzahl der Fälle dürfte die in der Bevölkerung und somit auch bei Kindern / Jugendlichen massiv angestiegene Nutzung von Messenger-Diensten sein, über die pornografische Schriften verbreitet und dadurch wiederum in den Besitz des Empfängers geraten. Viele Fälle werden von Lehrer*innen, Mitschüler*innen oder Erziehungsberechtigten gemeldet, was mit der in den Medien präsenten Thematik und der damit einhergehenden Sensibilisierung in diesem Bereich zu tun haben dürfte. Durch die Arbeit der US-amerikanischen Organisation „National Center of Missing and Exploited Children“ (NCMEC) werden auch in Deutschland Fälle bekannt und schlagen sich in der Statistik nieder.

4.3. Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2020	2021	2022	2023	2024	Anzahl	%-Wert	2020	2021	2022	2023	2024	%-Wert
PD Landau	3.064	2.984	3.291	3.550	3.755	205	5,8%	90,7%	91,8%	90,4%	89,3%	87,7%	-1,6%
Stadt Landau	735	674	841	866	919	53	6,1%	89,3%	90,1%	86,0%	87,5%	83,6%	-3,9%
LK SÜW	928	963	1.051	1.200	1.315	115	9,6%	91,5%	92,2%	90,4%	89,9%	89,2%	-0,7%
LK GER	1.401	1.347	1.399	1.484	1.521	37	2,5%	91,0%	92,3%	93,0%	89,8%	88,9%	-0,9%

Die Summe der „Rohheitsdelikte“ bilden Straftaten wie Raub, Körperverletzung, Bedrohung und Nötigung. In dieser Straftatengruppe war 2024 ein Anstieg der Fallzahlen um 205 Fälle (5,8%) zu verzeichnen.

Innerhalb dieses Bereichs stellen die Körperverletzungsdelikte mit 2159

Fällen (+135) weiterhin die wesentliche Deliktsgruppe dar. Eine AQ von 89,4 %

(-2,5%) bei diesen Delikten belegt indes, dass die Täter meist ermittelt werden können.

4.4. Eigentumsdelikte

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2020	2021	2022	2023	2024	Anzahl	%-Wert	2020	2021	2022	2023	2024	%-Wert
PD Landau	4.118	3.387	4.228	4.694	4.255	-439	-9,4%	30,7%	30,5%	29,9%	30,1%	28,4%	-1,7%
Stadt Landau	1.179	906	1.286	1.471	1.192	-279	-19,0%	30,5%	32,3%	32,2%	30,3%	32,3%	2,0%
LK SÜW	1.056	1.022	1.160	1.313	1.217	-96	-7,3%	28,1%	26,0%	28,3%	29,4%	27,9%	-1,5%
LK GER	1.883	1.459	1.782	1.910	1.846	-64	-3,4%	32,2%	32,6%	29,3%	30,4%	26,3%	-4,1%

564 Fälle von diesen Delikten blieben insgesamt im Versuchsstadium.

4.5. Vermögens- und Fälschungsdelikte

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2020	2021	2022	2023	2024	Anzahl	%-Wert	2020	2021	2022	2023	2024	%-Wert
PD Landau	2.736	2.929	2.310	2.684	2.314	-370	-13,8%	74,9%	75,8%	69,0%	62,0%	59,2%	-2,8%
Stadt Landau	525	725	460	631	511	-120	-19,0%	71,4%	71,4%	75,2%	63,7%	58,1%	-5,6%
LK SÜW	868	987	783	1.071	825	-246	-23,0%	70,5%	70,5%	62,7%	62,0%	58,9%	-3,1%
LK GER	1.343	1.217	1.067	982	978	-4	-0,4%	79,1%	79,1%	70,9%	61,0%	60,1%	-0,9%

Hierunter fallen auch alle Betrüge über virtuellen Verkaufsplattformen, deren Zahlen erheblich steigen. Statistisch erfasst werden aber nur solche, deren Tatort in Deutschland liegt. Somit ist die Zahl der tatsächlich angezeigten und bearbeiteten Internetstraftaten erheblich höher.

4.6. Sonstige Straftatbestände

In diesem Bereich sind Straftatbestände wie z.B. Hausfriedensbruch (531 Fälle / - 6,0%), Beleidigungstatbestände (1006/-2,9%) und Sachbeschädigungstatbestände (2034/+11,8%) statistisch erfasst.

4.7. Strafrechtliche Nebengesetze

Hierunter fallen Straftaten außerhalb des Strafgesetzbuchs. Im Jahr 2024 wurden hier 1327 Straftaten (-215) erfasst. Hierunter fallen Verstöße gegen das BtmG (632/-33,5%), Waffengesetz (159/+8,9%) und Ausländerrecht (263/+75,3%).

4.8. Auslandsstraftaten

Erstmalig zum Berichtsjahr 2024 ist es möglich, Auslandsstaten statistisch abzubilden.

So sind 1668 der insgesamt 1715 Auslandstaten und damit 97,25 % in Zusammenhang mit dem Tatmittel Internet erfolgt. Insgesamt handelt es sich um 546 Versuche (Anteil von 31,8 % an allen Auslandstaten); die Aufklärungsquote beträgt 5,6 %.

Unter Auslandstaten sind in der PKS-Ausland zu erfassende Straftaten zu verstehen, bei denen der Ort der Handlung (Tatort) im Ausland liegt oder nicht auf Deutschland konkretisierbar ist, ein Erfolg der Handlung (Erfolgseintritt) aber zumindest teilweise in Deutschland bzw. in Rheinland-Pfalz eingetreten ist. Darunter fallen überwiegend Internetstraftaten, die sich in Deutschland ausgewirkt haben. Bundesweit werden die Auslandstaten seit dem 1. Januar 2020 erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2024 stehen für Rheinland-Pfalz valide, aussagekräftige Daten zur Verfügung. Die Auslandstaten stellen eine Ausnahme zur gängigen Erfassungspraxis der PKS (Inlandstaten) dar und müssen somit getrennt ausgewertet und betrachtet werden.

5. Ausgewählte Deliktsbereiche

5.1. Gewaltkriminalität

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2020	2021	2022	2023	2024	Anzahl	%-Wert	2020	2021	2022	2023	2024	%-Wert
PD Landau	539	480	550	575	547	-28	-4,9%	83,5%	87,9%	82,5%	84,2%	85,6%	1,4%
Stadt Landau	168	117	171	185	160	-25	-13,5%	82,1%	83,8%	77,8%	83,2%	76,9%	-6,3%
LK SÜW	129	135	185	162	180	18	11,1%	90,7%	91,1%	83,8%	88,9%	88,3%	-0,6%
LK GER	242	228	194	228	207	-21	-9,2%	80,6%	88,2%	85,6%	81,6%	89,9%	8,3%

Die Gruppe „Gewaltkriminalität“ fasst folgende Straftaten zusammen: Mord, Totschlag, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, Raub, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme. 429 Fälle (-7/-1,6%) ereigneten sich im Bereich der gefährlichen und schweren Körperverletzung.

5.2. Straßenkriminalität

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2020	2021	2022	2023	2024	Anzahl	%-Wert	2020	2021	2022	2023	2024	%-Wert
PD Landau	3.075	2.747	3.140	3.073	3.228	155	5,0%	23,7%	22,6%	22,6%	22,3%	22,1%	-0,2%
Stadt Landau	897	799	1.041	957	920	-37	-3,9%	20,1%	20,5%	27,6%	19,5%	19,5%	0,0%
LK SÜW	782	809	840	876	955	79	9,0%	25,3%	25,8%	22,0%	22,8%	28,3%	5,5%
LK GER	1.396	1.139	1.259	1.240	1.353	113	9,1%	25,1%	21,9%	18,9%	24,0%	19,6%	-4,4%

Bei dem Begriff „Straßenkriminalität“ handelt es sich um eine Summe aller Straftaten, die auf der Straße oder von der Straße aus begangen werden (z.B. räuberischer Angriff auf Taxifahrer, Sachbeschädigungen, Diebstähle um das Fahrzeug, usw.). Das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung wird maßgeblich von den Straftaten beeinflusst, die im öffentlichen Raum begangen werden.

2024 wurden 155 Fälle mehr registriert, in Summe 3228 (+5%)

Darin beinhaltet sind auch 731 (+78) Fälle von Sachbeschädigungen an Kfz und 386 (-43) Fälle der einfachen Diebstähle an/aus Kfz.

5.3. Häusliche Gewalt¹

Im Jahr 2021 erfolgte die Einführung einer bundeseinheitlichen Begriffsdefinition für Gewaltstraftaten im familiären Umfeld. Zu unterscheiden ist hierbei in familiäre Gewalt sowie partnerschaftliche Gewalt.

Partnerschaftsgewalt²

Straftaten	Fälle					Zu-/Abnahme	
	2020	2021	2022	2023	2024	Anzahl	%-Wert
Fallzahl	643	674	646	667	702	35	5,2%
Aufklärung in %	100	100	100	100	99	-1	-0,8%
Straftaten gegen das Leben	2	1	0	0	1	1	100,0%
Vergewaltigung, sex. Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall	7	15	2	12	4	-8	-66,7%
Körperverletzung	448	439	456	465	474	9	1,9%
Bedrohung	108	122	132	129	129	0	0,0%
Nachstellung	25	39	28	19	47	28	147,4%
Ermittelte Tatverdächtige (TV)	535	535	522	549	549	0	0,0%
davon Männer	409	416	402	421	406	-15	-3,6%
davon Frauen	126	119	120	128	143	15	11,7%
nichtdeutsche TV	179	159	152	166	171	5	3,0%
nichtdeutsche TV in %	33,5	29,7	29,1	30,2	31,1	0,9	3,0%

¹ „Häusliche Gewalt beinhaltet alle Formen körperlicher, sexueller oder psychischer Gewalt und umfasst familiäre sowie partnerschaftliche Gewalt. Häusliche Gewalt liegt vor, wenn die Gewalt zwischen Personen stattfindet, die in einer familiären oder partnerschaftlichen Beziehung zusammenwohnen. Sie liegt auch vor, wenn sie unabhängig von einem gemeinsamen Haushalt innerhalb der Familie oder in aktuellen oder ehemaligen Partnerschaften geschieht.“

² Unter den Begriff der Partnerschaften werden bei der Betrachtung der partnerschaftlichen Gewalt folgende Opfer-Tatverdächtigen-Beziehungen (OTB) subsumiert: Ehepartner, eingetragene Lebenspartnerschaft, Partner nicht ehelicher Lebensgemeinschaften und ehemalige Partnerschaften. Die Partnerschaftsgewalt umfasst die Delikte: Mord und Totschlag (ohne Tötung auf Verlangen), Vergewaltigung, sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung, Sexuelle Belästigung, Zuhälterei, Körperverletzung mit Todesfolge, Gefährliche Körperverletzung, schwere Körperverletzung, Vorsätzliche einfache Körperverletzung, Entziehung Minderjähriger, Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung (Stalking) und Zwangsprostitution. Der Begriff Partnerschaftsgewalt wird zukünftig den bisher in Rheinland-Pfalz genutzten Begriff „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ ablösen.

Innerfamiliäre Gewalt¹

Straftaten	Fälle					Zu-/Abnahme	
	2020	2021	2022	2023	2024	Anzahl	%-Wert
Fallzahl	341	299	347	350	361	11	3,1%
Aufklärung in %	100	100	99	98	99	1	0,6%
Straftaten gegen das Leben	0	0	1	0	1	1	100,0%
Sexueller Missbrauch von Kindern	16	10	3	16	8	-8	-50,0%
Körperverletzung	228	194	224	214	232	18	8,4%
Bedrohung	69	65	97	92	99	7	7,6%
Entziehung Minderjähriger	2	2	1	2	3	1	50,0%
Ermittelte Tatverdächtige (TV)	308	291	327	301	300	-1	-0,3%
davon Männer	231	206	232	223	219	-4	-1,8%
davon Frauen	77	85	95	78	81	3	3,8%
nichtdeutsche TV	58	78	70	67	70	3	4,5%
nichtdeutsche TV in %	19	27	21	22	23	1	4,5%

Die Polizei ist, neben ihrem Strafverfolgungsauftrag, Teil eines umfassenden Hilfesystems, das Opfer auch nach der Sofortintervention betreut und mit anderen Institutionen wie Interventionsstellen zusammenarbeitet. Sie wirbt ausdrücklich für eine Anzeigenerstattung, damit nachhaltige Hilfe für die Opfer initiiert werden kann.

¹ Unter den Begriff der Familie werden bei der Betrachtung der innerfamiliären Gewalt folgende Angehörigenverhältnisse bzw. Opfer-Tatverdächtigen-Beziehungen (OTB) subsumiert:

- Kinder, auch Pflege-, Adoptiv- und Stiefkinder,
- Enkel, auch Ur- und Ururenkel
- Eltern, auch Pflege-, Adoptiv- und Stiefeltern
- Großeltern, auch Ur- und Urgroßeltern
- Geschwister, auch Halb-, Stief-, Pflegegeschwister oder adoptierte Geschwister
- Schwiegereltern, -sohn, -tochter
- Sonstige Angehörige, wie Schwägerschaft, Verwandte des Ehegatten/der Ehegattin sowie Onkel, Tante, Nefte, Nichte, Cousin(e), auch mit der Vorsilbe „Halb-“.

Die innerfamiliäre Gewalt umfasst die Delikte: Mord und Totschlag (ohne Tötung auf Verlangen), Vergewaltigung, sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung, Sexuelle Belästigung, Zuhälterei, Körperverletzung mit Todesfolge, Gefährliche Körperverletzung, schwere Körperverletzung, Vorsätzliche einfache Körperverletzung, Entziehung Minderjähriger, Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung (Stalking), Zwangsprostitution, Sexueller Missbrauch von Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen ab 14 J., Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Misshandlung von Schutzbefohlenen, Zwangsheirat

5.4. Fahrraddiebstähle

Im Jahr 2024 ereigneten sich im Stadtgebiet Landau 191 Fahrraddiebstähle. Dies ist eine Reduzierung von 41,2% zum Vorjahr.

Die Polizei Landau begegnete dem Phänomen nach der letztjährigen Steigerung um 31,5 % erfolgreich mit einer Ermittlungsgruppe.

5.5. Schwere Diebstähle aus Kraftfahrzeugen

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2020	2021	2022	2023	2024	Anzahl	%-Wert	2020	2021	2022	2023	2024	%-Wert
PD Landau	101	124	138	168	187	19	11,3%	13,9%	10,5%	18,1%	16,1%	25,7%	9,6%
Stadt Landau	26	20	37	26	31	5	19,2%	11,5%	10,0%	32,4%	3,8%	22,6%	18,8%
LK SÜW	20	55	45	51	86	35	68,6%	5,0%	7,3%	26,7%	9,8%	38,4%	28,6%
LK GER	55	49	56	91	70	-21	-23,1%	18,2%	14,3%	1,8%	23,1%	11,4%	-11,7%

Bei den schweren Diebstählen aus Kraftfahrzeugen ist ein mäßiger Anstieg zu verzeichnen (11,3%). Die Aufklärungsquote des Vorjahres (16,1%) konnte deutlich gesteigert werden und stieg auf 25,7 %. Die Ergebnisse in diesem Deliktsbereich sind oftmals von Serienstraftaten geprägt und dienen häufig der Finanzierung des Drogenkonsums.

5.6. Wohnungseinbruchsdiebstähle

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2020	2021	2022	2023	2024	Anzahl	%-Wert	2020	2021	2022	2023	2024	%-Wert
PD Landau	235	159	273	272	268	-4	-1,5%	24,7%	15,7%	16,1%	13,6%	10,1%	-3,5%
Stadt Landau	25	39	60	61	44	-17	-27,9%	20,0%	20,5%	21,7%	16,4%	13,6%	-2,8%
LK SÜW	97	65	99	87	104	17	19,5%	26,8%	6,2%	17,2%	17,2%	12,5%	-4,7%
LK GER	113	55	114	124	120	-4	-3,2%	23,9%	23,6%	12,3%	9,7%	6,7%	-3,0%

Ein Bestehen der Fallzahlen annähernd auf dem Niveau der Jahre 2018-2020 scheint auf die Normalisierung der Lebensumstände nach der Pandemie zurückzuführen zu sein.

Von den 268 Taten ereigneten sich 79 in der Zeit von 6.00 – 21.00 Uhr (sog. Tageswohnungseinbrüche). Im Bereich WED/TWE ist von einer erheblichen Zahl reisender Täter auszugehen.

Insgesamt ist ein hoher Anteil der Versuche bei Wohnungseinbrüchen festzustellen, 45,5%, häufig scheiterten Täter am Zugang zu den Häusern.

Die Polizei empfiehlt deswegen die Ausstattung von Häusern mit einbruchshemmenden Fenster und Türen (RC2).

2024 wurden 50 Grundschutzberatungen zu Wohnungssicherungen durch die Bezirksbeamten der Polizeidirektion Landau durchgeführt.

5.7. Straftaten gegen Polizeibeamtinnen und -beamte*¹

Im Bereich der PD Landau ereigneten sich 47 (2023: 54) Straftaten des Widerstandes gegen Polizeibeamte, Mitarbeiter der Justiz, Feuerwehr oder Rettungsdiensten oder ihnen gleich gestellte Personen (§113 StGB).

In 56 (2023: 59) Fällen wurde dieser Personenkreis tätlich angegriffen (§114 StGB).

11 Polizeibeamtinnen und 33 Polizeibeamte wurden hierbei verletzt.

In 8 Fällen wurden Polizeibeamte/innen (2023 =15) bedroht bzw. genötigt, dabei wurden 10 Polizeibeamte/innen (7m/3w) als Opfer erfasst (2022:33).

6. Tatverdächtige(TV) statistisch

6.1. Tatverdächtige insgesamt

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme	
	2020	2021	2022	2023	2024	Anzahl	%-Wert
PD Landau	7.353	7.071	7.388	7.298	7.244	-54	-0,7%
Stadt Landau	1.789	1.599	1.813	1.850	1.732	-118	-6,4%
LK SÜW	2.522	2.408	2.429	2.397	2.472	75	3,1%
LK GER	3.373	3.334	3.445	3.344	3.326	-18	-0,5%

Wie die Fallzahlen im Bereich der Polizeidirektion Landau (-4,3%) fielen die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen um 54 Personen (-0,7%).

6.2. Tatverdächtige Nichtdeutsche

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		% -Anteil					Zu-/Abn.
	2020	2021	2022	2023	2024	Anzahl	%-Wert	2020	2021	2022	2023	2024	
PD Landau	1.887	1.801	1.939	2.054	2.179	125	6,1%	25,7%	25,5%	26,2%	28,1%	30,1%	2,0%
Stadt Landau	420	359	456	468	488	20	4,3%	23,5%	22,5%	25,2%	25,3%	28,2%	2,9%
LK SÜW	553	503	536	566	579	13	2,3%	21,9%	20,9%	22,1%	23,6%	23,4%	-0,2%
LK GER	1.008	1.003	1.029	1.096	1.184	88	8,0%	29,9%	30,1%	29,9%	32,8%	35,6%	2,8%

Bei den Tatverdächtigen „Nichtdeutschen“ liegt der Schwerpunkt bei Diebstählen bzw. Vermögensdelikte und Körperverletzungen.

¹ Die Erfassung der Delikte „Gewalt gegen Polizeibeamte“ wurde aufgrund der Änderung der bis 2021 benutzten Erfassungsdatei an die Ergebnisse der PKS-Erfassung (Opferdelikte) angeglichen. Daher sind die Daten aus den Vorjahren nicht vergleichbar.

6.3. Straftaten, begangen durch Zuwanderer¹

Im Jahr 2024 sind insgesamt 7244 Tatverdächtige ermittelt worden. Darauf entfallen 1069 Zuwanderer, die als Tatverdächtige bei aufgeklärten Fällen erfasst wurden. Zuwanderer stellen somit 14,75 % (2023=11,6%) aller ermittelter Tatverdächtigen dar.

261 Fälle hiervon sind allerdings solche Straftaten, die nur durch Zuwanderer begangen werden können (Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz).

Bei einem Großteil der von Zuwanderern begangenen Straftaten handelt es sich um einfach gelagerte Delikte. Häufig begehen Zuwanderer Straftaten (Körperverletzungen, Eigentumsdelikte, Beleidigungen, Nachstellung) untereinander.

6.4. Besonderheiten bei Tatverdächtigen

Besonderheiten Tatverdächtige	Anzahl					Zu-/Abnahme	
	2020	2021	2022	2023	2024	Anzahl	%-Wert
Konsumenten harter Drogen	604	596	561	544	518	-26	-4,8%
Alkoholisierte Tatverdächtige	628	514	616	577	548	-29	-5,0%
Unter Einsatz von Waffen	30	24	22	26	13	-13	-50,0%
Alleinhandelnde Tatverdächtige	5.993	5.815	6.181	6.126	5.976	-150	-2,4%
Bereits kriminalpol. In Erscheinung getreten	2.415	2.346	2.368	2.265	2.269	4	0,2%

6.5. Tatverdächtige nach Geschlecht

1770 (24,58%) Tatverdächtige waren weiblich (2023: 1794/24,74%) und 5474 Tatverdächtige männlich (2023: 5504).

6.6. Tatverdächtige nach Alter

TV Altersstruktur	Anzahl					Zu-/Abnahme		%Anteil					Zu-/Abn.
	2020	2021	2022	2023	2024	Anzahl	%-Wert	2020	2021	2022	2023	2024	
Kinder	225	272	337	318	333	15	4,7%	3,1%	3,8%	4,6%	4,4%	4,6%	0,2%
Jugendliche	608	628	612	646	647	1	0,2%	8,3%	8,9%	8,3%	8,9%	8,9%	0,0%
Heranwachsende	599	511	561	446	455	9	2,0%	8,1%	7,2%	7,6%	6,1%	6,3%	0,2%
Erwachsene	5.921	5.660	5.878	5.888	5.809	-79	-1,3%	80,5%	80,0%	79,6%	80,6%	80,2%	-0,4%

Die Zahl der Tatverdächtigen (TV) unter 21 Jahren liegt 2024 bei 1435. Im Vergleich zu 2023 war dies eine Steigerung der TV um 25 Personen, was 1,77% entspricht.

Die bei Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden auffälligen Deliktsfelder veränderten sich gegenüber den Vorjahren kaum. Lediglich der Bereich der sex. Selbstbestimmung,

¹ Nichtdeutsche Tatverdächtige, die unerlaubten Aufenthalts, Asylbewerber, Schutz- und Asylberechtigte, Geduldete oder Kontingentflüchtlinge sind.

insbesondere das Verbreiten von pornografischen Erzeugnissen, wurde durch die Nutzung der neuen Medien stärker berührt.

Erneut fielen im Jahr 2024 delinquente Kinder bei Diebstählen, insbesondere Ladendiebstählen, aber auch bei Körperverletzungsdelikten, Bedrohungen und Sachbeschädigungen auf.

Jugendliche und Heranwachsende begingen Rohheitsdelikte, vor allem Körperverletzungen, Bedrohungen und Sachbeschädigungen, aber auch Eigentumsdelikte und Beförderungerschleichung (Schwarzfahren), Beleidigungen und Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Jürgen Traub
Polizeidirektor
Leiter der Polizeidirektion Landau

Uwe Kühn
Kriminalhauptkommissar
Sachbearbeiter Führungsgruppe